



EUROPÄISCHE KOMMISSION  
GENERALDIREKTION UNTERNEHMEN UND INDUSTRIE

Nachhaltiges Wachstum und EU 2020  
Nachhaltige Industriepolitik und Baugewerbe  
Referatsleiter

130114

Brüssel, den  
ENTR/B1/TB/jl ARES (2014) 56911

Hochschule Trier  
z. Hd. Herrn Dr.-Ing. Christoph  
Kaup  
Lehrbeauftragter am Umwelt-  
Campus Birkenfeld  
Schneidershof  
54208 Trier

### **Entwicklung einer Ökodesign-Verordnung mit Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung von Lüftungsanlagen**

Sehr geehrter Herr Dr. Kaup,

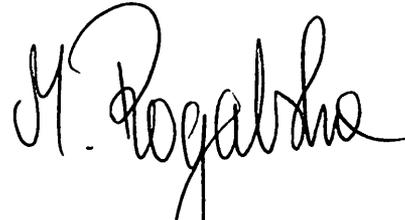
die Generaldirektion Industrie und Unternehmen der Europäischen Kommission bereitet eine Ökodesign-Verordnung zur Festsetzung von Minimumanforderungen an Raumluftechnische Produkte vor, über die im Dezember 2013 im den Ökodesign-Verwaltungsausschuss positiv abgestimmt wurde.

Sie und Ihre Hochschule Trier, Umwelt-Campus Birkenfeld, haben aktiv zu den vorbereitenden Arbeiten zu der geplanten EU Verordnung beigetragen. Zum Beispiel sind die neu entwickelten und von uns verwendeten Effizienzkriterien für Nichtwohnraumlüftungsanlagen maßgeblich von Ihnen geschaffen worden, und viele Ihrer Veröffentlichungen sind in unseren vorbereitenden Studien zitiert worden. Auch im unseren Konsultationsverfahren haben Sie sowohl durch direkte Beiträge als auch über den europäischen Verband EVIA aktiv mitgewirkt. Außer den Beiträgen des Umweltcampus Birkenfeld hat europaweit keine andere Hochschule vergleichbare Informationen geliefert. Daher möchte ich mich für ihr ehrenamtliches Engagement und das Ihrer Hochschule ausdrücklich bedanken.

Unsere Arbeiten haben nicht nur sehr signifikante Energieeinsparpotentiale, sondern auch einen enormen Handlungsbedarf zur Verbesserung der wissenschaftlich-technischen Grundlagen in der Lüftungstechnik festgestellt. Die geplante Ökodesign-Verordnung soll zur Verbesserung der Situation beitragen. Dennoch werden auch bei der bevorstehenden Umsetzung und zukünftigen Überarbeitung, unter anderem in Bezug auf Leckagen, noch viele technische Fragen offen bleiben, die eine Hochschule wissenschaftlich beantworten könnte.

Es wäre daher zu begrüßen, wenn Ihre Hochschule ihr Engagement im Bereich der Raumluftechnik weiter auszubauen könnte, und so durch Forschung und weiterführend Entwicklung zur Verbesserung der Lüftungstechnik beisteuern könnte. Dies würde auch zur Stärkung dieses wichtigen Industriesektors in Europa beitragen.

Mit freundlichen Grüßen



Marzena Rogalska